

Rechtschreibung nach Sommer-Stumpenhorst

Beitrag von „heloise“ vom 8. Dezember 2008 10:34

Orang-Utan-Klaus

Zitat

Natürlich möchte er sein Konzept an den Mann /Frau bringen, aber schlimm wird es dann, wenn Kolleginnen die ausgearbeiteten und "vorgegebenen" Elternabende nutzen, um das Konzept zu verewigen und alles andere verdammen!

An meiner Schule war es ähnlich. Nach einem vorgegebenem Konzept wurden vor der Schulkonferenz zur Einführung der Methode Sommer-Stumpenhorst die Kolleginnen von der Schulleitung „in Stellung“ gebracht. Da hatten Kolleginnen, die dagegen waren oder zweifelnde Eltern keine Chancen mehr. Nach 5 Jahren war der Spuk vorbei, nachdem Eltern sich anderswo kundig gemacht hatten, was bei Unterricht mit dem Konzept Rechtschreibwerkstatt wirklich herauskam. Jetzt unterrichten wir mit einer Fibel.

„Natürlich möchte Sommer-Stumpenhorst sein Konzept an den Mann /Frau bringen“ (Orang-Utan-Klaus): Wer unter Graf Orthos Rechtschreibwerkstatt GmbH & Co. KG > <http://www.rechtschreibwerkstatt.com> nachschaut, findet, was sich hinter dem Namen Sommer-Stumpenhorst verbirgt: „Sie befinden sich auf der Website der Graf Orthos Rechtschreibwerkstatt GmbH & Co. KG. Wir vertreiben und verlegen Produkte rund um das Schreiblernkonzept der Rechtschreibwerkstatt nach Sommer-Stumpenhorst.“ Angeschlossen ist der firmeneigene „Collishop“. Geschäftsführer von alledem ist Malte Stumpenhorst (Bruder?, Sohn?). Bei dem schon genannten grundschulservice wird sogar von weiteren Firmen um Sommer-Stumpenhorst berichtet. (In Brief 2 ?) Es handelt sich wohl um ein Familienunternehmen mit dem Aushängeschild "Norbert Sommer-Stumpenhorst, Schulpsychologe".

Benno schrieb in „Was ist bloß aus der Rechtschreibung geworden?!?“

Zitat

Tatsache ist aber, dass die neuen Richtlinien in NRW zum Bereich Rechtschreibung so klingen, als hätte man das Lehrerhandbuch von Sommer-Stumpenhorst zitiert.

Benno hat Recht. Darüber wundern sich allerdings nicht mehr viele. Ein alter Bekannter, ein alter Duz-Freund gar von Sommer-Stumpenhorst, Rüdiger Urbanek, NRW, vom damaligen Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest, Entwickler von Tinto, das auf demselben Konzept des Schriftspracherwerbs basiert, saß als Koordinator in der Lehrplankommission, die

zuständig war für das Fach Deutsch/Grundschule.